Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 10

Vorwort: Kein Grund zum Jammern
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Verantwortliche Bild und Koordination
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Rebecca Mettler (rem),
Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst,
Verena Ingold, Marianne Noser, Heidi Roth,
Kurt Seifert (kas), Yvonne Staat, Jack Stark, Susanne
Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Esther Wullschleger Schättin
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 58
Druckvorstufe Bilder
Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2004),
Leserschaft 139 000 (MACH 2005) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

PRO SENECTUTE

Die nächste Zeitlupe erscheint am 25. Oktober 2005.

Kein Grund zum Jammern

Emil Mahnig
Chefredaktor

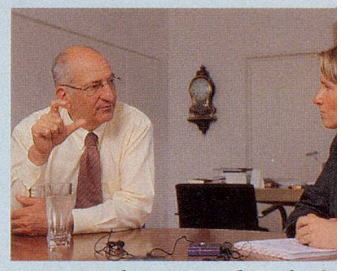
Eines gleich vorweg: Ich kann heute mit einer guten und mit einer etwas weniger guten Nachricht aufwarten.

Zuerst zur positiven: Es freut mich ausserordentlich, dass die Zeitlupe bei der aktuellen Beglaubigung der Leserzahlen erneut ein hervorragendes Resultat ausweisen kann – **rund 12 000 neue Leserinnen und Leser profitieren jeden Monat von unserer Zeitschrift,** nutzen deren Angebote und Informationen oder lassen sich ganz einfach von unseren gut recherchierten und spannenden Geschichten unterhalten.

Ich bin kein Zahlenmensch – aber auch die Zeitlupe muss sich im harten Zeitschriftenmarkt behaupten, sie muss sich das Geld für Redaktion, Druck, Vertrieb und Werbung selbst verdienen. **Denn wir erhalten keinen einzigen Sammelfranken von Pro Senectute.**

Und das ist gut so. Denn die Zeitlupe arbeitet zwar mit Pro Senectute eng zusammen, berichtet über deren vielfältige Leistungen und über alles, was für das gesunde Altern relevant ist. Aber die Zeitlupe bleibt durch ihre eigenständige Finanzierung unabhängig und selbstständig.

Für Werbetreibende hingegen sind die neuen Mach-Zahlen, also die Angaben, wie viele Leute eine Zeitschrift oder Zeitung kaufen, abonnieren oder lesen, wichtig und entscheidend beim Entschluss, wo und wann sie ihre Werbung platzieren wollen. **In der Zeitlupe mit ihrer stetig wachsenden Leserschaft erreichen sie mit ihren Botschaften genau das Publikum, das sie suchen.**



Unser Interviewgast Pascal Couchepin mit Zeitlupe-Redaktorin Erica Schmid.

Nicht zuletzt deshalb freue ich mich über die fast zehn Prozent mehr Leserinnen und Leser. Denn das ist ein Erfolg, der sich auszahlt und der uns ausserdem die Möglichkeit gibt, Ihnen künftig noch mehr zu bieten.

Und nun zur weniger guten Nachricht, die ich eingangs erwähnt habe: Die Vertriebskosten, der grössere Umfang und die vermehrten redaktionellen Leistungen zwingen uns, den Abonnementspreis anzupassen. **Ab Januar 2006 kostet das Jahresabonnement der Zeitlupe 42 Franken, also 35 Rappen mehr pro Ausgabe.**

Ich hoffe sehr, dass die Zeitlupe Ihnen diese paar Rappen mehr wert ist. Denn wir bemühen uns, Ihnen einen entsprechenden Gegenwert zu bieten. So bauen wir etwa den redaktionellen Teil stetig aus und versuchen, Ihnen auch sonst – beispielsweise mit unseren beliebten Leserreisen und Aktionen – attraktive Leistungen zu bieten. **Ich danke Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, schon jetzt für Ihr Verständnis und ganz besonders für Ihre Treue!**

Freuen Sie sich also auf viele anregende Themen und auf beste Unterhaltung im neuen Heft. Ich wünsche Ihnen – vom Interview mit unserem viel diskutierten Sozialminister Pascal Couchepin über das schwierige Thema «Sucht» bis hin zu den Rätseln – ein umfassendes Lesevergnügen!